



Niederschrift

JGR 01/LM

zum JUGENDGEMEINDERAT

öffentlich

am Montag, 26.01.2018, 17:30 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal
Dauer: von 17:45 bis 21:00 Uhr

Moderation

Herrn Vithusan Vijayakumar

Anwesende Mitglieder

Herrn Irem Inan
Frau Jessica Gmeiner
Frau Madeleine Untch
Herrn Nurhak Gökçen
Frau Philippa Hofmann
Herrn Steve Bellmann
Herrn Tim Martens
Herrn Vithusan Vijayakumar
Frau Melinda-Zelal Sarak
Herrn Omar Hamad (ab 19:15 Uhr)
Frau Anabelle Kachel
Herrn Constantin Kübler-Tesch
Herrn Luca Liberto

Abwesende Mitglieder

Herrn Saman Mehrju (entschuldigt)
Herrn Serhat Erincik (unentschuldigt)
Herrn Servet Erincik (entschuldigt)
Herrn Tim Heidemeier (entschuldigt)
Herrn Aleksander Juzhin (entschuldigt)
Frau Mia Scherzer (entschuldigt)
Frau Vanessa Buchmann (entschuldigt)

Protokollführung

Frau Corinna Seel, Praktikantin FB 48

Teilnehmer der Verwaltung

Herr Patrick Burtchen, Abteilung Jugend, FB 48
Frau Hannah Junginger, Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, FB 48

Gäste

Frau Sommer, Praktikantin von Frau Süß, Abteilung Städtepartnerschaften
Frau Gatzanis, Geschäftsstelle Living LaB

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
	ÖFFENTLICH	
1	Ludwigsburg Partnerstädte Zu Gast ist Frau Sommer (Abteilung Städtepartnerschaften)	
2	Information zum Projekt Straßenumfrage zum Thema Digitalisierung Zu Gast ist Frau Gatzanis (Living LaB)	
3	Workshop mit dem Gemeinderat am 20.03.2018	
4	Bericht aus dem Vorstand	
5	Bericht aus den Arbeitskreisen	
6	Veranstaltungen Schulzusammenhalt	
7	Informationen aus der Geschäftsstelle	
8	Sonstiges	

TOP 1 Ludwigsburger Partnerstädte
Zu Gast ist Frau Sommer (Abteilung
Städtepartnerschaften)

öffentlich

Die Sitzungsleitung Vithusan Vijayakumar eröffnet die Sitzung und begrüßt die neuen Jugendgemeinderats-Mitglieder Constantin Kübler-Tesch, Luca Liberto und Anabelle Kachel, welche für die zurückgetretenen Mitglieder Tim Hegewald, Helin Kurul und Megan Fischer nachgerückt sind.

Vithusan Vijayakumar begrüßt Frau Sommer von der Abteilung Städtepartnerschaft. Sie vertritt heute Frau Süß, da diese leider erkrankt ist.

Frau Sommer begrüßt die Jugendgemeinderäte und stellt sich kurz vor.

Sie trägt eine Präsentation über die Partnerstädte vor.
Siehe Anlage 1

Aktuelle Partnerstädte sind:

- Montbéliard (erste Städtepartnerschaft überhaupt)
- Caerphilly Country Borough
- Jevpatorija, Krim (Beziehung momentan in einer schwierigen Situation aufgrund der politischen Verhältnisse)
- Saint Charles, Missouri
- Nový Jičín, Tschechien

Sonstige Partnerschaften:

- Seit 2006 Dreieckspartnerschaft Montbéliard/Burkina Faso

Aktueller Stand des Kontakts zwischen Jugendlichen:

Zu Nový Jičín, besteht ein sehr guter, enger Kontakt, weshalb sich der Jugendgemeinderat bei dieser Städtepartnerschaft sehr gut mit einbringen kann.

Bei Caerphilly gibt es momentan noch wenig Kontakt zwischen Schülern. Nach aktuellem Stand, müssten die Jugendlichen in einer Herberge unterkommen und eine Aufsichtsperson dabei haben und könnten nicht in Gastfamilien wohnen.

Die Partnerstadt Jevpatorija wäre für einen Schüleraustausch offen, jedoch ist es aufgrund der politischen Situation aktuell schwierig ein Visum für eine Schülergruppe zu bekommen. Über eine Auflösung der Partnerschaft mit Jevpatorija wird nicht nachgedacht.

Unterschied zwischen Städtepartnerschaft und Städtefreundschaft:

Der Unterschied zwischen einer Städtepartnerschaft und einer Freundschaft liegt darin, dass eine Partnerschaft Verpflichtungen mit sich trägt, vor allem im finanziellen Bereich. Es wird ein konkreter Vertrag zwischen den beiden Städten beschlossen und unterschrieben. Eine

Städtefreundschaft ist an nichts gebunden und könnte demnach auch beispielsweise ein Jahr pausieren, eine Städtepartnerschaft nicht. Aktuell gibt es keine Städtefreundschaften bei der Stadt Ludwigsburg und es sind in Zukunft auch keine geplant, genauso keine weiteren Städtepartnerschaften (obwohl es viele Anfragen gibt), da die vorhandenen Kapazitäten momentan erreicht sind.

Weitere und auch konkretere Fragen, unter anderem wegen Beteiligungsmöglichkeiten, sollen mit Frau Süß geklärt werden. Frau Süß wird voraussichtlich auch im Mai bei der Jugendgemeinderatssitzung dabei sein.

Im Anschluss zeigt Frau Sommer den Film „Yourope“, dieser handelt über das Kunstcamp in der Karlskaserne in Ludwigsburg, bei dem Jugendliche aus den Partnerstädten mit dabei waren.

Frau Sommer bedankt sich für die Einladung, auch im Namen von Frau Süß. Vithusan Vijayakumar bedankt sich für den interessanten Vortrag.

TOP 2	Information zum Projekt Straßenumfrage zum Thema Digitalisierung Zu Gast ist Frau Gatzanis (Living LaB)
-------	---

öffentlich

Vithusan Vijayakumar begrüßt Frau Gatzanis von der Geschäftsstelle Living LaB.

Frau Gatzanis stellt zunächst sich und die Geschäftsstelle von Living LaB kurz vor. Die Geschäftsstelle gehört zum Referat für nachhaltige Stadtentwicklung und besteht seit 2015. Living LaB initiiert Ideen und neue Produkte, die unter anderem von externen Firmen wie u.a. Bosch, MHP und Mann+Hummel oder von wissenschaftlichen Einrichtungen wie das Fraunhofer IAO kommen und testet diese dann in der Kommune. Nach einer Testphase wird geprüft, was in Ludwigsburg und für die Bevölkerung Sinn macht. Nach dem Initiieren und Testen werden die Ideen oder Produkte, wenn sie gut gelaufen sind, in den Fachbereichen weitergeführt und genutzt.

Durch das Projekt „Straßenumfrage zum Thema Digitalisierung“ soll ein Stimmungs- und Meinungsbild zum Thema (Definition/ Nutzen/ Risiken) entstehen. Dies soll im Hinblick auf die Zukunftskonferenz, bei der das Thema ebenfalls gesetzt ist, geschehen.

Die Straßenumfrage wird mit Living LaB, JGR und Radio Energy durchgeführt werden. Eine Hauptfrage soll sein: „Wie erleben Sie die Digitalisierung in Ihrer Stadt?“. Es gab bereits ein Vorgespräch mit Jessica Gmeiner und Steve Bellmann. Für die Straßenumfrage sollen insgesamt drei konkrete Fragen überlegt werden.

Ende April findet ein Vorgespräch mit Radio Energy mit Einführung in die Technik statt. Frau Gatzanis wird Herrn Kirschig vom Radio Energy zwei Termine vorschlagen. Es wurde sich nach kurzer Diskussion darauf geeinigt, dass der Termin montagsmittags stattfinden soll. Dabei werden sein: Luca Liberto, Jessica Gmeiner, Steve Bellmann und evtl. Anabelle Kachel. Anfang Mai ist vorgesehen an einem Tag die Straßenumfrage durchzuführen. Der Film, der dabei entsteht, wird dann bei der Zukunftskonferenz gezeigt.

Außerdem wird es die Möglichkeit geben, dass zwei vom Jugendgemeinderat bei Radio Energy ein Interview im Radio geben. Zum einen über den Jugendgemeinderat und zum anderen über die Straßenumfrage. Dies kommt der Öffentlichkeitsarbeit des Jugendgemeinderats zu Gute. Auf die Frage von Luca Liberto, ob das LaB offen für den kostenfreien Nahverkehr ist, antwortet

Frau Gatzanis, dass sie verschiedene Ideen aus der Wirtschaft und der Technik sammeln. Unter anderem ist ein autonom fahrender Bus im Gespräch, eine Reduzierung des Stadttickets oder auch eine neue Ausrichtung der Verkehrsinfrastruktur.

Frau Gatzanis betont hier noch einmal, dass Living LaB zu Beginn nur Ideengeber ist, die Idee dann testen und wenn sie funktioniert, sie dann durch den entsprechenden Fachbereich fortgeführt wird.

Vithusan Vijayakumar stellt die Frage, ob es für Living LaB eine Inspiration aus anderen Städten gab, worauf Frau Gatzanis antwortet, dass es so wie Living LaB hier in Ludwigsburg in der Geschäftsstelle etabliert ist, einmalig in Deutschland ist und Vertreter der Industrie und Wissenschaft gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeitern in der Verwaltung verankert, zusammenarbeiten.

Tim Martens erkundigt sich, warum der Kreisverkehr in Richtung Grünbühl genehmigt wurde, wenn es bei der Bevölkerung auf Widerstand stößt. Die Beantwortung der Frage liegt nicht im Zuständigkeitsbereich von Living LaB. Frau Gatzanis weist jedoch darauf hin, dass in der Zukunftskonferenz die Bevölkerung sich durch Partizipation mit einbringen kann, wenn es Punkte gibt, welche sie stören.

Vithusan Vijayakumar macht den Vorschlag in die nächste Sitzung jemanden vom Referat nachhaltige Stadtentwicklung einzuladen, um Informationen über Bürgerbeteiligung zu bekommen.

TOP 3 Workshop mit dem Gemeinderat am 20.03.2018

öffentlich

Hannah Junginger berichtet, dass es bereits ein Vorbereitungstreffen mit Vanessa Buchmann, Jessica Gmeiner, Tim Heidemeier und Irem Inan gab. Der Arbeitskreis ist offen für weitere Mitglieder.

Luca Liberto tritt dem Arbeitskreis bei.

Morgen, 27.02.18, ist das nächste Vorbereitungstreffen gemeinsam mit den Patinnen und Paten.

Folgende Themenfelder sind bisher für den Workshop angedacht:

- Verkehr
- Freizeit und Kultur
- Energie und Umwelt
- Integration
- Bildung
- Stadtentwicklung

Sammlung der Interessen/ Berührungspunkte des Jugendgemeinderats zu den jeweiligen Themenfeldern:

Verkehr

- ÖPNV Entwicklungskonzept
- Busverkehr in Ludwigsburg (Nachtbusse, Überfüllung Schulbusse)
- Radwege

Freizeit und Kultur

- Zentrales Jugendhaus
- Bewegungs- und Begegnungsräume im öffentlichen Raum
- Digitalisierung

Energie und Umwelt

- Nachhaltigkeitskonzept

Integration

- Integrationsbeirat/ Runder Tisch Türkei Jugend
- Projekte mit und für Geflüchtete

Bildung

- Schule
- Ganztageskonzept

Stadtentwicklung

- Innenstadtentwicklung (Arsenal- Schillerplatz), Bahnhof

Der Workshop findet am 20.03.2018 um 17 Uhr in der Filmgalerie der Filmakademie statt. Sechs Themen sollen zur gemeinsamen Diskussion bereit stehen.

Die Diskussion an den Thementischen wird freundlicherweise von den Patinnen und Paten aus dem Gemeinderat moderiert, sie begleiten den Prozess an den jeweiligen Themen konstant.

Alle Mitglieder des Gemeinderats und des Jugendgemeinderats sind zum Workshop eingeladen. Ziel des Workshops ist das Kennenlernen und Diskutieren von Themenbereichen für eine engere Vernetzung von Gemeinderat und Jugendgemeinderat

Der Arbeitskreis informiert die anderen Jugendgemeinderäte über den aktuellen Stand der Planung.

TOP 4

Bericht aus dem Vorstand

öffentlich

Vithusan Vijayakumar kündigt an, dass es drei Anträge gibt, die in dieser Runde besprochen werden sollen. Die Beschlüsse werden den entschuldigten Jugendgemeinderäten am nächsten Tag mitgeteilt.

1. Antrag: Arbeitskreis Fahrradwege
Anlage 2

Vithusan Vijayakumar trägt den Antrag mit den drei zentralen Forderungen vor.

Constantin Kübler-Tesch gibt zu Bedenken, dass der Zugang für Lehrer und Lieferverkehr zur jeder Zeit gegeben sein muss. Die Möglichkeit einer mobilen Durchfahrtsperre, so dass die Durchfahrt zu bestimmten Zeiten (abends und in den Schulferien) möglich ist, sollte geprüft werden.

Dieser Punkt wird dem Antrag hinzugefügt.

Constantin Kübler-Tesch hat Interesse dem Arbeitskreise beizutreten.

Luca Liberto findet es gut, eine Stellungnahme zu dem geplanten Fahrradweg an der Marbacherstraße zu verfassen, da er es nicht ratsam findet an einer Schnellstraße ein Fahrradweg zu bauen.

Luca Liberto erklärt sich bereit bei dem Treffen mit der Verwaltung zum Thema Radwege dabei zu sein um den Radweg Marbacherstraße zu thematisieren.

Vithusan Vijayakumar erfragt ein Meinungsbild zu dem Antrag:

8 Stimmen sind für den Antrag, 0 dagegen und 2 Enthaltungen.

2. Antrag/Anfrage: Abschlussfeiern im Forum Siehe Anlage 3

Da Vanessa Buchmann nicht da ist, stellt Vithusan Vijayakumar den Antrag bzw. die Anfrage vor.

Es gibt eine Diskussion, dass Abschlussfeiern nicht im Forum sein müssen, sondern genauso in einer Sporthalle stattfinden können.

Es werden Überlegungen geäußert, dass zunächst eine Anfrage gestellt werden soll, ob es Zuschüsse vom der Stadt für Abschlussfeiern gibt und in welcher Höhe.

Steve Bellmann bringt ein, dass beim Patentreffen das Thema angesprochen wurde und die Gemeinderäte sich für eine Preissenkung aussprechen.

Die Jugendgemeinderäte entscheiden darauf hin keine Anfrage zu stellen, sondern direkt einen Antrag zur Preissenkung. Die Preissenkung soll für Abschlussfeiern aller Schularten gelten.

Vithusan Vijayakumar fragt das Meinungsbild der anwesenden Mitglieder ab:

11 Stimmen sind für den Antrag, 0 dagegen und eine Enthaltung.

3. Antrag: Dachverbandstreffen Siehe Anlage 4

Vithusan Vijayakumar stellt ebenfalls diesen Antrag vor.

Das Dachverbandstreffen findet halbjährig statt und ist für alle Jugendgemeinderäte aus Baden-Württemberg. Es gibt eine Anfrage, ob das bevorstehende Dachverbandstreffen am 13. Mai in Ludwigsburg stattfinden kann.

Irem Inan berichtet, dass bereits eine Doodle-Umfrage zu diesem Thema statt gefunden hat, diese hat ergeben, dass das Dachverbandstreffen nicht in Ludwigsburg stattfinden soll. Irem Inan findet die Idee grundsätzlich gut, ist jedoch skeptisch was den Zeitpunkt betrifft. Der Jugendgemeinderat ist noch zu neu, um das Treffen im Mai durch zu führen. Es gibt momentan andere Themen, die der Jugendgemeinderat vorrangig zu bearbeiten hat.

In der letzten Vorstandssitzung wurde sich ebenfalls gegen die Ausrichtung ausgesprochen.

Vithusan Vijayakumar stimmt den Punkten von Irem Inan zu. Das Dachverbandstreffen wäre allerdings gut, um Erfahrungen auszutauschen. Außerdem unterstützt der Dachverband die Organisation. Dennoch bleibt die Frage, ob es momentan vom Aufwand leistbar ist.

Tim Martens bringt mit ein, dass die Räumlichkeiten für die Veranstaltung und die Unterkunft der anderen Jugendgemeinderäte von dem Budget des Jugendgemeinderats getragen werden müssen.

Nurhak Gökçen und Irem Inan sind der Meinung, dass es für die nächste Amtszeit gut wäre das Dachverbandstreffen auszurichten, aber nicht zum jetzigen Zeitpunkt.

Vithusan Vijayakumar fragt das Meinungsbild der anwesenden Mitglieder ab:

4 Stimmen sind für den Antrag, 6 dagegen und 2 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es ist erwünscht, wenn einige Jugendgemeinderäte trotzdem zum Dachverbandstreffen gehen würden, um Erfahrungen auszutauschen und für die Öffentlichkeitsarbeit wäre es ebenfalls wichtig.

TOP 5 Bericht aus den Arbeitskreisen

öffentlich

Arbeitskreis Nachtbusse :

Steve Bellmann berichtet von dem Treffen mit der LVL. Das Netz ist ziemlich gut ausgebaut und die Busse sind ausgelastet. Es können also nicht noch mehr Busse eingesetzt werden. Durch das Gespräch sieht der Arbeitskreis alle Anliegen als erledigt an und trägt sich mit dem Gedanken der Auflösung.

Vithusan Vijayakumar hat hier noch Gesprächsbedarf. Dazu wird es ein gesondertes Treffen geben.

Steve Bellmann betont noch ein Mal, dass von der Buskapazität nichts gemacht werden kann, eine Überlegung wäre jedoch, dass LVL mehr Informationen von den Schulen zukommen zu lassen. Wichtig wäre, von den Schulen zu erfahren, um welche Uhrzeit wie viele Schüler von welchen Orten zu welchen Schulen müssen. Durch genauere Informationen könnte die LVL morgens die Busse (überwiegend Schulbusse) besser verteilen.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit:

Tim Martens berichtet, dass der Arbeitskreis gerne eine zweiwöchige Testphase für Werbemaßnahmen im Bereich social Media durchführen möchte, für die 250 € benötigt werden.

Tim Martens stellt den Antrag für die Öffentlichkeitsarbeit 250 € zu verwenden.

11 Stimmen sind für diesen Antrag. Es gibt eine Enthaltung.
Dem Antrag wird somit stattgegeben.

Es ist eine Berichtserstattung nach der Testphase für das Gremium erwünscht.

Des Weiteren stellt Luca Liberto einen Antrag zur Übernahme von Fahrtkosten und Parktickets der Jugendgemeinderäte.

Der Antrag lautet wie folgt:

Die Geschäftsstelle Jugendgemeinderat wird damit beauftragt, sich mit einer Fahrtkosten- und Parkkostenerstattung der Jugendgemeinderäte zu befassen.

TOP 6 Veranstaltungen Schulzusammenhalt

öffentlich

Steve Bellmann stellt die Präsentation des AK Schulzusammenhalt zum Thema Schulabschlussevent vor.
Siehe Anlage 5

Nach der Präsentation gibt es eine Diskussion und Gelegenheit für Anmerkungen:

Irem Inan und Constantin Kübler-Tesch bringen ein, dass es gut möglich ist, wenn 4-5 Schulleiter eine Rede halten, dies viel zu lange wird und dementsprechend auch langweilig für alle Beteiligten. Sie schlagen vor, schulbezogene Programmpunkte weg zu lassen und das „Feiern“ in den Vordergrund zu stellen.

Steve Bellmann argumentiert daraufhin, dass es mit guter Planung gut umgesetzt werden kann, wenn alle Schulleiter zusammen 5 Minuten reden. Es sollte schon etwas schulbezogenes Programm mit enthalten sein um eine gewisse Verbindlichkeit zu gewährleisten. Er schlägt vor, in eine Umfrage die Frage mit einzubeziehen, ob Ehrungen, Schulleiterreden, etc. im Programm vorhanden sein sollen.

Constantin Kübler-Tesch merkt an, dass von der geplanten Technik der Akademiehof der bestgeeignete Veranstaltungsort wäre, jedoch der Preis dann sehr schnell 10.000€ oder mehr beträgt, allein für Platz, Bühne und Technik.

Vithusan Vijayakumar sagt, dass die Kosten der Veranstaltung durch den Jugendgemeinderat im Rahmen des Budgets getragen werden sollen. Er findet den schulischen Aspekt ebenfalls schwierig und würde eher in die Richtung schulisches Fest tendieren.

Hannah Junginger gibt zu Bedenken, dass es ein sehr großes Vorhaben ist, bei dem im Vorfeld viel bedacht und abgeklärt werden muss. Sie regt an ob es nicht ratsam ist, bei der Schulleiterkonferenz zwei Varianten zu präsentieren, mit und ohne schulischen Aspekt oder sogar eine andere Alternative wie z.B. ein schulübergreifendes Fußballturnier in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Die Mehrheit ist dafür, dass die Vorschläge mit den bereits vorhandenen Ideen verbunden werden.

Steve Bellmann fügt noch hinzu, dass das Fest auf freiwilliger Basis laufen kann und keine Pflichtveranstaltung sein muss.

Luca Liberto hat Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Faschingsumzug in Nekarweihingen) und wird Steve Bellmann unterstützen.

Am 07. März 2018 werden die Ideen bei der Schulleiterkonferenz von Steve Bellmann und Luca Liberto vorgestellt.

Vitushan Vijayakumar fragt ein Meinungsbild ab:
Es sind 9 Stimmen für die weitere Arbeit des Arbeitskreises.

TOP 7 Informationen aus der Geschäftsstelle

öffentlich

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird der Tagesordnungspunkt entfallen, die geplante Weitergabe von Informationen wird per Mail/Whatsapp erfolgen.

Anlagen:

- Anlage 1 Präsentation Städtepartnerschaften
- Anlage 2 Antrag Fahrradweg
- Anlage 3 Antrag Abschlussfeiern
- Anlage 4 Antrag Dachverbandstreffen
- Anlage 5 Präsentation Veranstaltung Schulzusammenhalt

ANLAGE 2



Antragsteller:
Arbeitskreis Fahrradwege
Omar Hamad
Vithusan Vijayakumar

Datum:
26.02.2018

Beschluss:
Der Jugendgemeinderat befürwortet die Einrichtung eines sicheren Ost-West- Fahrradwegs. Der AK Fahrradwege möchte an der Gestaltung beteiligt werden.

Beschlusstext:
Der Jugendgemeinderat unterstützt die im Folgenden aufgelisteten Forderungen des Arbeitskreises „Fahrradweg“ und bittet die Stadtverwaltung, den Arbeitskreis bei seinen weiteren Schritten zu unterstützen.

1. Festschreibung der Alleenstraße als Fahrradstraße
Hierbei sollte die Möglichkeit einer mobilen Durchfahrtssperre, so dass die Durchfahrt zu bestimmten Zeiten (abends und in den Schulferien) möglich ist, geprüft werden.
Der Zugang zur Lehrerparkplätzen sowie Anlieferungsverkehr muss in jedem Fall gegeben sein.
2. Erweiterung des bisherigen Fahrradwegs in der Friedrich- Ebert-Straße zu einer zweispurigen Fahrradstraße
3. Schaffung von sicheren Überquerungsmöglichkeiten der Stuttgarter Straße
4. Ausbau des Fahrradwegs auf der Strecke zwischen nördlicher Martin- Luther- Straße und Kaiserstraße

Sachverhalt/ Begründung:

Sowohl den Schülerinnen und Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule bzw. nach Hause fahren, als auch den Schülerinnen und Schüler in den höheren Klassen, die aufgrund von Kooperationskursen gezwungen sind zwischen dem Innenstadt Campus und des Bildungszentrum West zu pendeln, sollte ein sicherer Weg mit dem Fahrrad ermöglicht werden.

Ein Ausbau des Fahrradwegnetzes wird das Fahrradfahren in der Stadt attraktiver gestalten und trägt dazu bei, das Radfahren als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Art der Fortbewegung fördern und eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur etablieren. Die Stadt Ludwigsburg wird damit ihren Teil zu Mobilitätswende beitragen.

ANLAGE 3

Antragssteller:
Vanessa Buchmann
Vithusan Vijayakumar



Datum:
26.02.2018

Antrag:

Kostenermäßigung der Saalmiete des Forum am Schlosspark für Abschlussfeiern der Ludwigsburg Schulen

Der Jugendgemeinderat bittet den Gemeinderat auf, einen verminderten Festpreis für die Saalmiete des Forum am Schlosspark für Abschlussfeiern der Ludwigsburger Schulen einzurichten.

Sachverhalt/ Begründung:

In allen Ludwigsburger Schulen stellt es eine Tradition dar, den Abiball im Forum am Schlosspark zu veranstalten. In den letzten Jahren sind die Ticketpreise für diese massiv gestiegen, die nicht durch die Preisinflation erklärt werden kann. Letztes Jahr kostete ein Ticket für den Abiball im Friedrich-Schiller-Gymnasium pro Person 60 €.

Der Abiball stellt den zeremoniellen feierlichen Schulabschluss dar. In diesem wird je nach Schule unter anderem auch das Abi Zeugnis verliehen. Die Teilnahme am Abiballs stellt daher eine gesellschaftliche Konvention dar. Für die Schüler aus den sozial schwachen Familien stellt diese gesellschaftlich verpflichtende Teilnahme eine finanzielle Bürde dar.

Die Ermäßigung soll für Abschluss-Veranstaltungen aller Ludwigsburger Schulen gelten.

ANLAGE 4

Antragssteller:
Philipp Becker
Vithusan Vijayakumar

Datum:
26.02.2018



Antrag:

Das nächste Dachverbandstreffen, 12. Bis 13. Mai soll in Ludwigsburg stattfinden und durch den Jugendgemeinderat ausgerichtet werden

Sachverhalt/ Begründung:

Das Treffen des Dachverbands der Jugendgemeinderäte e.V. findet zwei Mal jährlich statt. Der kommende Termin im Mai soll in Ludwigsburg statt finden. Der Jugendgemeinderat erhält so die Möglichkeit sich als neugegründetes Gremium vorzustellen und eine Vernetzung mit anderen Jugendvertretungen voranzutreiben.

Teile der Organisation und der Kosten müssen vom Jugendgemeinderat Ludwigsburg getragen werden.